ERP Remote Tanss Tracker unter Windows – Konfiguration und Bedienung

Die Screenshots werden ergänzt, sobald der API-Benutzer Bilder hochladen darf.

ERP Remote Tanss Tracker für Windows – Version 1.2.4, Stand 13. Oktober 2026. Der Tracker misst Royal-TS-Sitzungen und überträgt gespeicherte Abschlüsse über das ERPRemote Gateway an TANSS. Benutzer, Mitarbeiter-ID und Freigaben werden zentral verwaltet.

1. Installation und erster Start

1. Das Paket `TanssSessionTracker-1.2.4-win-x64.zip` vollständig entpacken. Im internen Ausgabeordner liegt die Windows-Version unter `Ausgabe\Tanss Session Tracker`.
2. Den vollständigen Paketinhalt in einen beschreibbaren Programmordner kopieren, beispielsweise `C:\Users\DEIN-BENUTZER\AppData\Local\Programs\TanssSessionTracker`. Die enthaltene `config.example.json` dient als Vorlage. Keine vorhandene `config.json` durch die Vorlage überschreiben.
3. `TanssSessionTracker.exe` starten. Alternativ `Windows-Einrichtung.cmd` öffnen. Für den Benutzerbetrieb ist keine Installation als Windows-Dienst erforderlich.
4. Den Gateway-Endpunkt prüfen und „Registrieren / aktualisieren“ anklicken. Das Programm speichert die Konfiguration, erzeugt beim ersten Start seine Installations-GUID und einen geschützten Upload-Schlüssel und meldet sich beim Gateway.

Beim ersten Öffnen wird die Registrierung auch automatisch versucht. Eine bestehende Geräteidentität wird wiederverwendet. Die Installations-GUID kennzeichnet diese Installation im Windows-Benutzerprofil; sie ist kein zweites Benutzerkonto.

2. Gateway-Endpunkt konfigurieren

Für unsere Installation lautet der Endpunkt:

```
https://erpservice.erpaustria.com:7443/api/royal-sessions/events
```

Intern läuft auf Port 443 ein anderer Server. Daher hier ausdrücklich `:7443` verwenden. Der konfigurierte Port wird zuerst versucht. Bei Netzwerkfehlern, Timeout oder HTTP 502/503/504 versucht der Tracker den anderen Port 7443 beziehungsweise 443. Bei HTTP 401/403 wird der Port nicht gewechselt. HTTPS und gültige Zertifikate sind erforderlich.

Die Datei `config.json` liegt neben der EXE. Für die zentrale Einrichtung genügt:

```
{
  "endpoint": "https://erpservice.erpaustria.com:7443/api/royal-sessions/events",
  "connections": {}
}
```

Eine lokale Kundenliste ist nicht notwendig. Mitarbeiter-ID, Benutzerzuordnung und Royal-Freigaben gehören ins Gateway. TANSS-Kennwörter oder API-Schlüssel gehören nicht in diese Datei. Alte Verbindungsmetadaten dürfen erhalten bleiben; Werte wie `customer_id` müssen darin JSON-Zeichenketten sein, beispielsweise `"2375"`.

3. Benutzer und Installation im Gateway freigeben

1. Im Gateway die **Benutzerverwaltung** öffnen und den bestehenden Mitarbeiter bearbeiten.
2. Die vorhandene **TANSS-Mitarbeiter-ID** prüfen. Sie muss zum persönlichen TANSS-Benutzer passen und positiv sein.
3. **RoyalTS für diesen Benutzer erlauben** aktivieren. Für die zentralen Tasks **Alle Royal-Verbindungen dieses Benutzers erfassen** einschalten. Sonst müssen die erlaubten Verbindungseinträge einzeln zugeordnet werden.
4. Bei Bedarf den zentralen RoyalTS-Kundenstandard und die optionale Projekt-ID pflegen. Die Kunden-ID ist die interne TANSS-Firmen-ID, kein Benutzername und keine abweichende angezeigte Kundennummer.
5. Unter **Royal TS Uploads → Aktualisieren** die registrierte Installation anhand von Rechnername, Windows-Benutzer und GUID auswählen.
6. **Zuordnen / Freigeben** öffnen, den bestehenden Gateway-Benutzer auswählen und **Installation für Sitzungsuploads freigeben** aktivieren. Zuordnung speichern.

Die Benutzerfreigabe und die Freigabe der einzelnen Installation sind getrennt. „Beim Gateway bekannt“ bestätigt lediglich die Registrierung. Es bestätigt weder die Upload-Freigabe noch eine verbundene TANSS-Anmeldung.

4. Persönliche TANSS-Verbindung herstellen

In der ERPRemote Console mit dem Gateway-Benutzer anmelden, dem der Tracker zugeordnet wurde. Im Firmen- beziehungsweise Abschlussdialog **TANSS verbinden / Verbindung verwalten** öffnen. Mit dem persönlichen TANSS-Benutzer, Kennwort und gegebenenfalls 2FA verbinden. Anschließend **Verbindung prüfen** anklicken.

Diese Anmeldung wird für Firmensuche und Firmenprüfung verwendet. Sie ersetzt nicht die zentrale TANSS-API-Konfiguration im Gateway. Die Anmeldung eines anderen Mitarbeiters gilt nicht für deinen Benutzer. Gateway 1.00.362 korrigiert die Erneuerung dieser persönlichen Verbindung; diese Version oder eine neuere verwenden. Bei abgelaufenem oder widerrufenem Refresh-Token erneut persönlich anmelden.

5. Die Buttons in der Windows-Einrichtung

Button	Verwendung
Abschlüsse bearbeiten	Öffnet gestoppte, noch nicht gespeicherte Abschlüsse. Bei mehreren Einträgen die gewünschte Sitzung auswählen. Laufende Messungen werden dadurch nicht gestoppt.
Status / Upload jetzt	Versucht Registrierung und Upload. Die Statuszeile zeigt übertragene und wartende Ereignisse, Diagnosecode, offene Messungen und wartende Abschlüsse.
Registrieren / aktualisieren	Speichert den Endpunkt und meldet die vorhandene Installation erneut beim Gateway. Erzeugt keine neue GUID bei einer bereits eingerichteten Installation.
Automatischen Upload einrichten	Erstellt beziehungsweise aktualisiert einen Windows-Aufgabenplanungsauftrag. Er sendet jede Minute im angemeldeten Windows-Benutzerkonto.
Offene Messungen abbrechen	Markiert nach Bestätigung alle noch aktiven Messungen als abgebrochen. Dafür wird keine TANSS-Buchung erstellt. Entfernt keine bereits wartenden Abschlüsse oder Uploads.

Nach der Gateway-Freigabe einmal **Automatischen Upload einrichten** anklicken. Der Auftrag läuft im Benutzerkontext; eine Windows-Anmeldung ist erforderlich. Er öffnet keine Abschlussmaske und versendet nur bereits eingereihte Ereignisse.

6. Zwei zentrale Royal-TS-Tasks einrichten

Es werden insgesamt zwei Kommando-Tasks gebraucht. Sie können zentral im Dokument angelegt und über einen gemeinsamen Ordner als Connect-/Disconnect-Tasks vererbt werden. Es sind keine eigenen Tasks pro PC oder Mitarbeiter nötig. Jede einzelne Verbindung muss Start und Ende ausführen.

Als Programm bei beiden Tasks den tatsächlichen vollständigen EXE-Pfad eintragen, beispielsweise:

```
C:\Users\DEIN-BENUTZER\AppData\Local\Programs\TanssSessionTracker\TanssSessionTracker.exe
```

Connect-Task – Sitzung starten:

```
start --connection-id "$EffectiveID$" --connection-name "$Name$"
```

Disconnect-Task – Sitzung beenden:

```
end --connection-id "$EffectiveID$"
```

`$EffectiveID$` ist die GUID des betreffenden Royal-Verbindungseintrags. Derselbe zentral verteilte Eintrag besitzt auf unterschiedlichen Geräten dieselbe Verbindungs-GUID. Die automatisch erzeugte Tracker-GUID unterscheidet die Installationen. Die Tokenwerte müssen im Kontext der Verbindung aufgelöst werden; die Task-ID selbst wird nicht als Verbindungs-ID verwendet.

Optional kann der Start-Task die interne Firmen-ID aus einer Custom Property übernehmen:

```
start --connection-id "$EffectiveID$" --connection-name "$Name$" --customer-id
"$CustomProperty.TanssCustomerId$"
```

Die Property `TanssCustomerId` am Verbindungseintrag muss eine positive interne TANSS-Firmen-ID ergeben. Ein unaufgelöstes Token wird abgewiesen. Eine ausdrücklich übergebene Firmen-ID gilt für diese Sitzung. Ohne ausdrücklich übergebene ID muss in der normalen Abschlussmaske ein TANSS-Firmentreffer ausgewählt werden. Der End-Task bleibt unverändert.

7. Sitzung abschließen und an TANSS übertragen

1. Die Royal-Verbindung öffnen. Der Start-Task beginnt die Messung.
2. Die Verbindung ordentlich schließen. Der End-Task stoppt die Messung sofort und öffnet die Abschlussmaske.
3. Die **Tätigkeitsbeschreibung** ausfüllen.
4. Optional eine **Ticket-ID** eingeben: nur Ziffern. Sie wird wie in der Console als `#Ticketnummer` im Kommentar übertragen.

5. Die **Dauer in Minuten** prüfen und bei Bedarf ändern. Zulässig sind 0,01 bis 10080 Minuten. Die ursprünglichen Messzeiten bleiben erhalten; die angepassten Minuten gelten für die TANSS-Buchung.
6. Wenn beim Start keine Firmen-ID übergeben wurde: Firmennamen eingeben und einen TANSS-Treffer auswählen. Bei einer übergebenen ID bleibt die Firma fest und wird als TANSS-ID angezeigt.
7. **Speichern und für Upload freigeben** anklicken. Der Minutenauftrag überträgt den Eintrag; alternativ in der Einrichtung **Status / Upload jetzt** verwenden.

Später bearbeiten oder das Schließen des Fensters hält die bereits gestoppte Sitzung lokal zurück. Noch eingegebene Texte werden erst beim Speichern übernommen. Später über **Abschlüsse bearbeiten** zurückkehren. Ein unbearbeiteter Abschluss wird durch „Upload jetzt“ nicht automatisch freigegeben.

Für eine bewusst unbeaufsichtigte Erfassung steht `end-silent` zur Verfügung. Es beendet und reiht direkt ein, ohne Beschreibung, Ticket-, Minutenänderung oder Firmensuche. In diesem Fall müssen die zentralen Kunden-/Mitarbeitereinstellungen beziehungsweise die beim Start übergebene Firma passen.

8. Übertragung prüfen

Eine echte Testsitzung erzeugen, abschließen und speichern. Anschließend **Status / Upload jetzt** anklicken. „Ausstehend: 0“ bedeutet, dass die Upload-Warteschlange leer ist. Auch „Übertragen: 0“ kann richtig sein, wenn der Hintergrundauftrag bereits gesendet hat. Wartende Abschlüsse und aktive Messungen separat beachten.

Im Gateway **TANSS-Protokoll öffnen** verwenden und danach in TANSS prüfen, ob der Eintrag beim richtigen Kunden und Mitarbeiter erscheint. Die Protokollansicht zeigt lokale Zeit mit Offset und ist eine Momentaufnahme; für neue Einträge erneut öffnen.

Die API erzeugt externe Fernwartungseinträge im TANSS-Zeitstrahl. Abrechenbare Leistungen werden daraus wie bisher in TANSS angelegt. Die bestehende Kurzsitzungsregel unter 30 Sekunden gilt auch für Royal-Sitzungen; Abbrüche und Uhrzeitfehler werden nicht verbucht. Eine erfolgreiche Gateway-Annahme allein bestätigt noch keine erfolgreiche TANSS-Verbuchung.

9. Fehlerhilfe

Meldung	Nächster Schritt
Registrierung nicht bestätigt / Installation fehlt	Gateway-Version, HTTPS-Endpunkt und Port 7443 prüfen. Im Tracker erneut registrieren, im Gateway „Aktualisieren“ anklicken.

Meldung	Nächster Schritt
HTTP_401	Endpunkt, Upload-Schlüssel und Installation prüfen; auch Benutzerzuordnung und Freigaben kontrollieren. Port 443 kann intern ein anderer Server sein.
HTTP_403	Benutzer-, Installations- und Verbindungsberechtigungen sowie die ausgewählte Firma prüfen.
HTTP_400	Gateway-Protokoll auf `ROYAL_UPLOAD_ABGELEHNT` prüfen. Code und `Pruefung` zeigen den Grund. Bei `TANSS_USER_NOT_CONNECTED` / `COMPANY_CHECK` persönlich in der Console mit TANSS verbinden, Verbindung prüfen und erneut hochladen.
HTTP_409	Ereignis-ID wurde mit abweichendem Inhalt gespeichert. Zustand nicht löschen; den Konflikt prüfen lassen.
LEASE_WAIT	Ein anderer Upload bearbeitet ein Ereignis oder eine Sperrfrist ist nach einem Absturz noch aktiv. Etwa eine Minute warten und erneut versuchen.
NETWORK_OR_TLS / TIMEOUT	Netzwerk, Gateway-Erreichbarkeit und TLS-Zertifikat prüfen.
CONFIG_JSON	JSON-Syntax und Datentypen prüfen. Die Datei nicht löschen; alte Kunden-/Projektwerte in connections müssen Zeichenketten sein.
Alte Sitzung ist noch aktiv	„Offene Messungen abbrechen“ verwenden, wenn sie tatsächlich nicht mehr besteht. Achtung: Dieser Button betrifft alle aktiven Messungen.

Nur HTTP 204 bestätigt ein Ereignis und entfernt es aus der Warteschlange. Fehlerhafte Uploads bleiben lokal erhalten. Diagnosecode und betreffende Gateway-Protokollzeile weitergeben; keine Upload-Schlüssel oder vollständige Sitzungsdateien veröffentlichen.

10. Dateien, Updates und Programmpfad

Inhalt	Ort unter Windows
Programm und config.json	Gewählter Programmordner, beispielsweise `%LOCALAPPDATA%\Programs\TanssSessionTracker`
Geräteidentität und Sitzungsdaten	`%LOCALAPPDATA%\RoyalSessionTracker`; der bisherige Profilname bleibt zur Kompatibilität erhalten.
Upload-Schlüssel	Im Benutzerprofil mit Windows-DPAPI für den aktuellen Windows-Benutzer geschützt.

Inhalt	Ort unter Windows
Automatischer Upload	Windows-Aufgabenplanung: `ERPRemote-RoyalSessionUpload-…`, getrennt nach Benutzer und Datenspeicher.

Bei Updates die Programmdateien ersetzen, die vorhandene `config.json` behalten und weder Geräteprofil noch Schlüssel löschen. Kein erneutes `provision` ausführen. Nach Umbenennung oder Verschieben des Programms beide Royal-Tasks auf die neue EXE setzen und **Automatischen Upload einrichten** erneut anklicken. Den Standard-Uploadauftrag aktualisiert diese Aktion unter demselben Namen.

11. Nützliche Befehle in PowerShell

PowerShell im Programmordner öffnen. Die folgenden Beispiele verwenden den Beispielpfad aus der Installation. Bei einer WinExe erzeugt die Pipe zu `Out-String` eine auslesbare Ausgabe und wartet auf den Aufruf.

```
Set-Location "$env:LOCALAPPDATA\Programs\TanssSessionTracker"
& .\TanssSessionTracker.exe register | Out-String
& .\TanssSessionTracker.exe status | Out-String
& .\TanssSessionTracker.exe flush | Out-String
```

Die Befehle einzeln ausführen. `status` zeigt `active_sessions`, `pending_completions` und `pending_events`. `flush` sendet maximal zehn Ereignisse pro Aufruf; bei weiteren wartenden Einträgen wiederholen.

```
.\TanssSessionTracker.exe complete
.\TanssSessionTracker.exe preview-completion
& .\TanssSessionTracker.exe install-upload | Out-String
```

`complete` öffnet zurückgestellte Abschlüsse. `preview-completion` zeigt nur Beispieldaten. Mit `--connection-id GUID` kann complete auf einen Verbindungseintrag eingeschränkt werden.

`start`, `end`, `end-silent` und `cancel` benötigen eine echte Verbindungs-GUID. `cancel` betrifft nur die noch aktive Messung dieser Verbindung. Royal-Tokens wie `$EffectiveID$` werden nur im Royal-Task aufgelöst, nicht in PowerShell.

Mit `--config "C:\Pfad\config.json"` wird eine andere Konfiguration gewählt. Mit `--state-dir "C:\Pfad\Profil"` wird ein anderer Datenspeicher verwendet. Einen eigenen Profilpfad bei allen zugehörigen Tasks und Uploadaufträgen identisch setzen; sonst entstehen getrennte Identitäten und Sitzungsdaten.

Automatische Sitzungsregeln ab Tracker 1.2.4

Kurzsitzungen bereinigen: Beendete, noch unübertragene Sitzungen mit gemessener Dauer unter einer Minute werden 24 Stunden nach dem Ende lokal entfernt. Genau eine Minute bleibt erhalten. Die Prüfung läuft bei Tracker-Aufrufen und beim automatischen Upload; nach ausgeschaltetem Computer beim nächsten Aufruf.

Wiederverbindungen zusammenführen: Ein neuer Start mit demselben Verbindungsnamen innerhalb von höchstens 30 Minuten nach dem letzten Ende führt den letzten noch unübertragenen Abschluss fort. Groß-/Kleinschreibung spielt keine Rolle; unterschiedliche Royal-GUIDs mit gleichem Namen sind möglich. Abweichende explizite Firmen-IDs bleiben getrennt. Der Gesamtzeitraum umfasst ersten Start bis letztes Ende einschließlich Pause. Die Minuten können in der Abschlussmaske korrigiert werden.

Auch ein bereits gespeicherter, noch ungesendeter Abschluss wird wieder zur Bearbeitung geöffnet. Beschreibung und Ticket bleiben erhalten; den neuen Gesamtabschluss erneut speichern. Vom Gateway bestätigte Abschlüsse bleiben unverändert. Bei einer unklaren Upload-Antwort wird der Eintrag zur Vermeidung doppelter Buchungen weder zusammengeführt noch automatisch gelöscht.

Alte Abschlüsse verpflichtend bearbeiten: Beim Beenden einer Verbindung erscheinen zuerst alle mindestens 24 Stunden alten, unbearbeiteten Abschlüsse, auch anderer Verbindungen. Beschreibung, Firma und gegebenenfalls Ticket prüfen und **Speichern** wählen. Danach folgt der nächste Abschluss. Solange alte Abschlüsse offen sind, sind **Später bearbeiten** und Fensterschließen gesperrt. Nach den alten Abschlüssen folgen die neueren. Auch `end-silent` öffnet in diesem Fall die Pflichtmaske; der automatische Upload öffnet keine Fenster.

`complete` öffnet dieselbe Bearbeitung manuell. Bereits gespeicherte Upload-Ereignisse müssen ohne erneute Zusammenführung nicht noch einmal bearbeitet werden. `flush` überträgt weiterhin höchstens zehn Ereignisse je Aufruf; bei lokal ausstehenden Ereignissen erneut ausführen. HTTP 204 bestätigt die Annahme durch den Gateway, die tatsächliche TANSS-Verbuchung separat in TANSS oder im Gateway-Protokoll prüfen.

Royal-Kommando-Task zum Nachbearbeiten

Windows: Als Programm den vollständigen Pfad zu `TanssSessionTracker.exe` eintragen, als Argumente `complete`.

macOS: Als Programm `/usr/bin/env` eintragen, als Argumente:

```
DOTNET_ReadyToRun=0 /Users/DEIN-MAC-
BENUTZER/Applications/TanssSessionTracker/TanssSessionTracker complete
```

Run in Terminal deaktivieren. Kein `cd` erforderlich. Für den automatischen Disconnect-Task statt `complete` verwenden:

```
end --connection-id "$EffectiveID$"
```

Den zentralen Disconnect-Task den Verbindungen beziehungsweise gemeinsamen Ordnern zuweisen. Er stoppt die aktuelle Messung und öffnet die Abschlussmaske; `complete` allein beendet keine aktive Messung. Neue Regeln werden durch Installation des Tracker-Pakets 1.2.4 auf Windows und macOS aktiviert; ein Gateway-Update ist dafür nicht erforderlich.

Aktueller Session Tracker · 24.11.2026

Aktuelle Ausgabe: **1.2.19**, Hersteller **Phoenix Data Systems**. Die Abschlussmaske hat einen kompakteren Kopf. **Sitzung löschen**, **Später bearbeiten** und **Speichern und für Upload freigeben** bleiben unterhalb des scrollbaren Formulars erreichbar; zum Speichern muss nicht das ganze Fenster nach unten gescrollt werden.

Die KI-Textprüfung verwendet kompakte, scrollbare Felder und geordnete Schaltflächen. Eine erfolgreiche Übertragungs-/Speicherbestätigung erscheint eine Sekunde; Hinweise auf noch ausstehende Verarbeitung sind davon zu unterscheiden. Firmen über die Suche auswählen und einen Treffer bestätigen.

Die Gateway-Verwaltung verwendet jetzt eine linke Navigation. Benutzerzuordnungen unter **Benutzer & Anmeldung → Benutzerverwaltung**, Trackerfreigaben unter **Integration & Wartung → Tracker / Royal TS** und TANSS unter **Leistungserfassung → TANSS** pflegen. TANSS benötigt zusätzlich ein aktives Modul oder den Volltest. Ohne TANSS-Freigabe ist ein erfolgreicher Upload keine Bestätigung einer TANSS-Verbuchung. Lizenz und getrennte Exportmöglichkeiten.

Die oben beschriebenen eigenen Tracker-Regeln zur Wiederverbindung und Pflichtbearbeitung bleiben erhalten. Die **15-Minuten-Regel des gemeinsamen Console-Notizabschlusses** ist eine andere Funktion und wird nicht automatisch auf Royal-Tracker-Sitzungen angewendet. Sitzungsnotizen in der Console.

Bei Updates die vorhandene Konfiguration, Installationskennung, Uploadfreigabe und lokalen Daten erhalten. Keine neue Identität als Fehlerbehebung erzeugen. Console und Tracker prüfen bei Gatewayfehlern auch den jeweils anderen Standardport 443/7443, bis ein echter Gateway erkannt

ist; Zertifikatsprüfung und tatsächliche Zugriffsverweigerungen bleiben wirksam.

Created 2026-10-12 22:44:30 CEST by Access System API
Updated 2026-11-24 11:07:43 CET by Access MCP API